



Pfarrei Dreikönig

Frenkendorf - Füllinsdorf

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

Protokoll

der 129. Kirchgemeindeversammlung von Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Dreikönig, 4414 Füllinsdorf

Vorsitz:	Jessi Bassano
Protokoll:	Fabrizio Pongan
Entschuldigt:	Kurt Fux
Stimmenzähler:	Peter Kresta, Mateo Topalli
Anwesend:	31 Personen, wovon 29 Stimmberechtigte

1. Begrüssung

Jessi Bassano begrüsst uns ganz herzlich zur 129. Kirchgemeindeversammlung und dankt für das Kommen.

31 anwesend davon 2 Personen nicht stimmberechtigt, wir sind beschlussfähig.

Entschuldigt: Kurt Fux, er wird später noch für sein Engagement gewürdigt.

Die Versammlung wird mit einem Gebet von Pater George eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Peter Kresta und Mateo Topalli

3. Wahl der Tagespräsidentin / des Tagespräsidenten

Da die Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf noch keine/n Tagespräsidenten oder Tagespräsidentin hat, wird die Leitung der Sitzung von Jessi Bassano übernommen.

4. Änderungsanträge Traktanden

Keine Änderungsanträge, keine Wortmeldungen.

5. Protokoll der 128. Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2024

Protokoll lag auf. Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Wahl zur Genehmigung des Protokolls:

29 Stimmen dafür
1 Enthaltung
0 Stimmen dagegen

Das Protokoll der 128. Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2024 wird genehmigt.

6. Abnahme der Jahresrechnung 2023

6.1 Erläuterungen

Niggi Geiger:

Die Jahresrechnung Jahr 2024 schliesst mit einem Jahresaufwand in der Höhe von CHF 833'501.74 und einem Ertrag in der Höhe von CHF 844'018.52 mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 10'516.78. Das Reinvermögen beläuft sich nach der Zuweisung auf CHF 269'703.94. Zusätzlich zur ordentlichen Abschreibung hat der Kirchenrat eine Abschreibung in der Höhe von CHF 20'000 für die Gastküche vorgenommen. Die Steuereinnahmen sind ungefähr CHF 6'000 zurückgegangen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleichgeblieben. Seit Anfang Jahr 2025 ist die Kirchgemeinde Frenkendorf-Füllinsdorf schuldenfrei. Die Folge davon ist, dass die Liquidität etwas angespannt ist. Letztes Jahr hatten wir einen grösseren Wasserschaden im UG. Erfreulicherweise wurde der Schaden durch die Versicherung übernommen.

Anfrage von A. Luli betreffend Posten 362 präzise 3626.00.00 und 3626.00.00 offene Jugendarbeit und Jugendorganisation. Weshalb wurde ein Betrag in der Höhe von insgesamt CHF 9'000.00 budgetiert und im Endeffekt wurde lediglich der Betrag in der Höhe von CHF 559.40 ausgegeben. N. Geiger gibt die Frage an C. Imboden, Verantwortliche Jugendarbeit, weiter.

Es waren Reisen geplant und für diejenigen, die die Reise nicht bezahlen können, wären die Kosten von der Kirchgemeinde teils übernommen worden. Jedoch haben diese Reisen nicht stattgefunden.

Firmlager, Firmprojekte wurden ebenfalls budgetiert. Es hat sich herausgestellt, dass für die Jugendarbeit nicht viel gemacht wurde. Dieser Punkt muss an der nächsten Budgetierung überprüft werden.

Eine Dame informiert, dass für ihr Sohn in der 8. Klasse nichts im Bereich Jugendarbeit unternommen wurde. Es wäre großartig, wenn etwas mehr für die Jugend gemacht würde. Es sollte nicht an der Jugendarbeit gespart werden, denn sie ist ein zentraler Bestandteil kirchlichen Lebens. Gerade jungen Menschen muss die Kirche Raum bieten – für Begegnung, Mitgestaltung und für spirituelle Erfahrungen. Sie sind nicht nur die Zukunft der Kirche, sondern bereits heute ein wertvoller Teil ihrer Gemeinschaft.

Peter Kresta, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission des Landeskirchenparlaments Baselland betont, dass es sich um eine inhaltliche Angelegenheit handelt. Das Landeskirchenparlament betont immer wieder, dass viel mehr für die Jugend gemacht werden sollte.

Für die Jugend soll nicht gespart werden, sondern Ressourcen eingesetzt werden.

Weshalb wird so wenig für die Jugendarbeit unternommen ist das Credo? C. Imboden mit sehr heiser Stimme (Unterstützung durch G. Bertolino) informiert, dass u.a. durch den Wasserschaden im Jugendraum gewisse Aktivitäten zurückgestellt werden mussten. Es ist ein Anliegen, dass nach den Sommerferien die Jugendarbeit wieder vorangetrieben wird.

Fragen zur Rechnung? Es werden keine Fragen gestellt.

Vitor Tunai ebenfalls Mitglied des Landeskirchenparlament fügt hinzu, dass es wichtig ist, dass die Jugend gefördert wird. Es stellt sich die Frage, ob auch andere Personen eingesetzt werden können, damit die Jugendarbeit funktioniert.

U. Mazenauer fügt hinzu, dass seit 2 Jahren die geplanten und erwähnten Ideen nicht umgesetzt wurden. Es ist an der Zeit, dass die Jugendarbeit endlich aufgenommen wird.

Urs Stephan von der Rechnungsprüfungskommission ist der Ansicht, dass wir an der Jahresrechnung bleiben sollen und das Thema Jugendarbeit nicht direkt hier zur Diskussion steht. Dieses Thema muss vom Kirchgemeinderat besprochen werden.

A.Luli hat noch eine Frage zum Konto 3199.00.00 vorgesehenes, Verschiedenes. Woher diese Kosten stammen. N. Geiger erläutert, dass es um Rechnungen handelt betreffend der Betonsanierung und Umgebungsarbeiten, die das Jahr 2023 betreffen. Diese Rechnungen wurden vom Bauverantwortlichen K. Fux nachträglich eingereicht.

Weshalb sind die Personalkosten so hoch? Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese um CHF 3'000 reduziert. Die Gemeindeleitung wurde ab August 2024 neu besetzt. Im Vergleich zum Budget erklärt dieser Tatbestand die wesentliche Differenz. Die Frage wurde beantwortet.

U. Mazenauer: Wir haben enorme Personalkosten im Vergleich zu anderen Kirchgemeinden. Es hat damit zu tun, dass in der Vergangenheit zu hohen Lohnkosten gutgesprochen wurden. Es wurde offenbar mit Willkür operiert.

P. Lucatuorto als ehemalige Präsidentin antwortet darauf, dass eine Präsidentin nicht allein die Beschlüsse fasst. Die Löhne und sämtliche wichtige Beschlüsse werden als Gremium vom Gesamtkirchgemeinderat beschlossen.

Vitor Tunaj informiert, dass er neu ist, und er es nicht objektiv beurteilen kann. Aus seiner Sicht bestehen Führungsprobleme. Es ist zu befürchten, dass wir Kirchenmitglieder verlieren werden. Es gibt viele Defizite, und es müssen Lösungen erarbeitet werden.

Frage an Rechnungsprüfungskommission: Anstellungen gemäss ABO. Wurden die Verträge auf Anstellung auf ABO überprüft. Es wurde nur die Sozialleistungen geprüft, ob diese budgetkonform sind.

6.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Doris Meccio:

Rechnungen wurden unter die Lupe genommen und Stichproben gemacht. Es wurde alles vorgelegt. Auch gewisse Belege im Detail.

Peter Kresta möchte mit den Revisoren kurz etwas besprechen, was von der Kirchgemeindeversammlung als in Ordnung befunden wird.

Nach der Besprechung erläutert Peter Kresta die Unterbrechung. Er hat sich die Frage gestellt, ob es einen Antrag für die Erweiterung der Prüfung braucht. Die kurze Besprechung hat ergeben, dass die Personalaufwände in Zukunft von der Prüfungskommission nochmals genauer überprüft werden. Diese Prüfung war gut und plausibel und somit wird auch kein Antrag gestellt.

6.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Wir kommen zur Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2024 ergibt folgenden Resultat:

26 Ja Stimmen
3 Enthaltungen
0 Nein Stimmen

Die Jahresrechnung wird somit angenommen.

7. Infos Pfarrei, Kirchgemeinde Pastoralraum

Angela Music

Seit Januar 2025 hat sie die Verantwortung des Ressorts Bau übernommen. Besonderen Dank geht an Vorgänger K. Fux. Er hat ihr eine hervorragende Grundlage für die Arbeit übergeben. Demnächst

sind folgende Arbeiten geplant: In die Jahre gekommene Fugen im Foyer und im Eingangsbereich werden ersetzt. Das Dach wird immer im Auge behalten.

Pater George

Macht Rückblick und Ausblick. Hier die wichtigsten Themen:

Angebot Dienstagmesse. 3 – 5 Personen kommen.

Ziele:

Jugendarbeit wieder Einführen

Mehr Ministranten für uns gewinnen, dazu werden wir auch mehr für die Ministranten bieten müssen.

Seniorenarbeit einführen

Frauen zur Bildung eines Frauenvereines motivieren

Gem. Budget 2025 verursacht die Position für den KRSD ein Loch bzw. Verlust von ca. CHF 45'000.-- Aus finanziellen Gründen haben wir deshalb den Vertrag mit der Caritas nicht verlängert.

Wir werden eine Fachperson für Diakonie in unserer Kirchgemeinde suchen für die Vernetzung mit anderen Projekten in der Sozialarbeit. Auch die Zusammenarbeit mit 'Eine Welt' werden wir aus finanziellen Gründen nicht im gleichen Umfang weiterführen können. Die Schwerpunkte sind Jugendarbeit, Senioren und Familie.

8. Varia

Peter Kresta möchte dem Kirchgemeinderat für die nächste Kirchgemeindeversammlung folgenden Punkt in Auftrag geben:

Der KRSD-Vertrag mit der Caritas läuft Ende Jahr aus. Prüfung der Möglichkeit, den Vertrag neu zu verhandeln. Was kann uns die Caritas bieten auch mit weniger Kosten. Prüfung der Anstellung einer Person für die Diakonie ausserhalb der Caritas und ggf. Anpassung der Kirchensteuer nach unten, wenn uns dies weniger Geld kostet.

A.Luli ist der Ansicht, dass man Menschen zuhören und ihre Anliegen ernst nehmen sollte – besonders dann, wenn sie ihre Meinung äussern oder mit etwas nicht einverstanden sind.

Schlusswort von Jessi Bassano: Der Kirchgemeinderat ist gefordert. Es wurde immer noch kein Präsident oder Präsidentin gefunden. Es ist bedenklich, dass sich niemand gemeldet hat. Es wäre gut, bei Unzufriedenheit und Reklamationen, sich im Vorfeld an den Kirchgemeinderat zu wenden. Der Kirchgemeinderat möchte Eure Wünsche hören und nimmt sie ernst, um mögliche Verbesserungen umzusetzen.

P. Lucatuorto: Letzen Sommer wurde ihr eine Orchidee vom Kirchenrat übergeben, und man hat sich bei ihr bedankt. Sie ist enttäuscht, dass der Kirchgemeinderat über mehrere Jahre immer genickt hat, und jetzt wird sie beschuldigt. Sie wünscht sich, wenn man menschlicher und ehrlicher miteinander umgehen würde.

Vitor Tunaj meldet sich auch zu Wort und fragt, wie es nun weitergeht? G. Bertolino teilt mit, dass wir uns Gedanken machen werden und möglichst bald Verbesserungen erarbeiten und umsetzen werden, damit wir Lösungen an der nächsten Kirchgemeindeversammlung präsentieren können.

Jessi Bassano schliesst die Sitzung um 20:27 Uhr und lädt alle Anwesenden für einen Umtrunk im Pueblo ein.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Frenkendorf/Füllinsdorf

Die Tagespräsidentin:
Jessi Bassano

Der Protokollführer:
Fabrizio Pongan

